

Dem Publikum wird wieder eingeheizt

Frick Jeden ersten Donnerstag im Monat: Meckàmdo im Meck à Frick – von jungen Menschen

VON LADINA KUNZ

«An alle, die im Meck à Frick ihre ersten Tanzschritte geübt, das erste Bier getrunken oder zum ersten Mal geküsst haben: Im Meck wird dem Publikum wieder eingeheizt.» Unter diesem Motto hat eine Gruppe junger Leute einen neuen Anlass im Fricktal ins Leben gerufen – das Meckàmdo. Der Name Meckàmdo ist eine Mischung zwischen «Meck à Frick» und «Meck am Donnerstag». Und der Name ist Konzept. So findet der An-

Bar, Konzert und Jam-Session bilden die drei Hauptpfeiler zum Musizieren im Meck.

lass jeden ersten Donnerstag im Monat im Fricker Meck statt: Bar, Konzert und Jam-Session bilden die drei Hauptpfeiler des Abends. Bei Letzterem kann jeder mit seinem Instrument auf die Bühne, wo dann ohne jegliche Noten zusammen musiziert wird.

Vorarbeit von jungem Team

Lena Ajdacic, Rhea Schweizer, Jeremias Häseli, Oliver Herzog und Carmela Janach sind das junge Team, das hinter dem Meckàmdo steht und in den letzten Monaten den Anlass auf die Beine gestellt hat. «Bei der Suche nach einem Thema für meine Maturarbeit kam mir die Idee, ein solches Projekt im Meck zu verwirklichen. Mit dieser Idee ging ich auf Freunde zu und so entstand schnell das fünfköpfige Meckàmdo-Komitee», sagt Initiantin Lena Ajdacic. Konkret wurde das Projekt dann zu Beginn dieses Jahres, als das Meckàmdo-Komitee sein Konzept beim Meck à Frick vorstellte. Nach der Zustimmung des Meck-Teams, weiteren Planungen und viel organisatorischer



Viel Musik im Meck à Frick jeden ersten Donnerstag im Monat. ZG

Arbeit wurde der Anlass schliesslich im September erstmals durchgeführt. Das Meckàmdo verfolgt mehrere Ziele: Die Initianten wollen zum einen wieder etwas Neues in Frick anbieten. Zum andern soll ein frischer Wind ins Meck gebracht und dieser Ort vermehrt ins Bewusstsein der Fricktaler gerückt werden. Rhea

Schweizer hebt zudem einen anderen wichtigen Punkt des Anlasses hervor: «Im Fricktal gibt es viele Bands, die einiges können, aber anderswo vielleicht nicht die Möglichkeiten haben, dieses Können auf der Bühne zu zeigen. Diesen Musikern wollen wir eine Plattform bieten.» Für die Initianten ist eines ganz klar:

Das Fricktal eignet sich sehr gut für einen solchen Anlass. Lena Ajdacic: «Irgendwie ist es ein Phänomen, wie eng der Kontakt zwischen den Fricktaler Dörfern und wie stark der Zusammenhalt in dieser Region ist.» So gehts beim Meckàmdo primär um das Zusammensein, um das gemeinsame Gespräch und um Musik. Das Organisationskomitee ist davon überzeugt, dass sich das Meck, eingebettet in der Mitte des Fricktals und mit seiner vertrauten Atmosphäre, perfekt für diesen Anlass eignet. Das Meckàmdo wurde im September zum ersten Mal durchgeführt und war ein grosser Erfolg. Zwischen 150 und 200 Personen fanden sich im Meck ein, um gemeinsam Musik zu hören, selber Musik zu machen und zu reden.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt findet das Meckàmdo nun am 7. Oktober zum zweiten Mal statt. Die Bands Berni and Friends und Jolly Affair werden auftreten. Danach steht die Bühne während der Jam-Session

Berni and Friends und Jolly Affair treten am Meckàmdo auf und leiten zum Musizieren über.

allen Musikern offen. Für den Anlass wird kein Eintritt verlangt, es gibt lediglich eine Kollekte zugunsten der Bands.

Elf Helferinnen und Helfer, inklusive des OK, sind an einem Meckàmdo-Abend voll engagiert. Dazu Rhea Schweizer: «Der grosse Aufwand wird belohnt. Die Arbeit ist wirklich spannend, und wenn man sieht, dass der Anlass so vielen Menschen grosse Freude bereitet, motiviert dies einfach enorm.»

Meckàmdo Donnerstag, 7. Oktober, Meck à Frick. Bar ab 19, Konzert ab 20.30 Uhr.